

Gustav-Steinmann-Medaille 1999 an German Müller



Anlässlich der 89. Jahrestagung in Freiberg verlieh die Geologische Vereinigung am 23. Februar 1999 die höchste Auszeichnung, die sie vergeben kann, an Prof. em. Dr. mult. h.c. German Müller (Heidelberg). Prof. Dr. Wolfgang Franke überreichte dem Preisträger die Medaille, "für seine wegweisenden Arbeiten auf den Gebieten der Sedimentologie und Umweltforschung".

Professor Ulrich Förstner aus Hamburg-Harburg ging in seiner Laudatio auf den beruflichen Werdegang von German Müller ein und verwies darauf, dass die Umweltforschung in den 70er Jahren eher ein Negativ-Image gehabt habe. Die Aktivitäten von German Müller hätten aber an vielen Projekten die gesellschaftliche Bedeutung der Umweltgeowissenschaften deutlich gemacht, so dass sie heute allgemein anerkannt seien. Auch nach seiner Emeritierung im November 1998 sei Müller in vielen Projekten aktiv. Er hob die Rolle von "provozierenden Zufällen" hervor und nannte eine Mischung aus Wissen und Intuition, wie sie Müller eigen sei, als Motor für zukunftsweisende Trends.

German Müller bedankte sich für die Ehrung und betonte, dass er es als größten Glücksfall der letzten 40 Jahre halte, dass Ulrich Förstner in Heidelberg gearbeitet und vieles von dem, was er selbst begonnen habe, fortgesetzt und weiterentwickelt habe. Die Auswirkungen der Umweltgeowissenschaften zeigten sich vor allem im angewandten Bereich, und er wünscht sich sehr, dass die Forschungsrichtung weiterbetrieben wird.